

Inhalt

Einleitung 7

I. Der Fall Lenz 15

II. Georg Büchners *Lenz* (1839) 21

1. Diarische Notationsform in Büchners *Lenz* 28
2. Beobachten und Aufzeichnen in der Psychiatrie um 1800 31
3. Der Verlauf des Wahnsinns: Rhetorische und narrative Konturierungen 39
4. Büchners *Lenz*: Zwischen Pathographie, Skizze und poetischer Wahnsinnsdarstellung 46
5. Die Sichtbarkeit des Wahnsinns: Schrift und Sprache als Krankheitszeichen 63
6. Wahnsinn als »gebundener« psychischer Zustand 78
7. All-Natur: Unfreiheit und moderne Erzählstrategien 84
8. Wahnsinn und Somnambulismus: Die unsichere Ätiologie 92
9. Monomanie: Das Umfeld des Wahns 100
10. Die Stimmen des Wahnsinns: Physiologie und Poetik 104

III. Lenz' Wahnsinn in der Literaturgeschichte und Pathographie (1840–1921) 111

1. Darstellungstechniken der literaturgeschichtlichen Charakteristik: Moralisch-ethischer Wahnsinn 114
2. Der Dämon: Wahnsinn in der Charaktertragödie 120
3. Wahnsinn als Gegenstand der Dichtermonographien 124
4. Dichterwahnsinn als empfindsames Drama 126
5. Staatsverschwörung und Ständeordnung: Lenz' Wahnsinn als Verhältnistragödie 130
6. Klinischer Wahnsinn in der erzählten Literaturgeschichte: Erich Schmidt 133
7. Pessimistische Genies (1880) 143
8. Sprechen in Chiffren: Der Bruch mit der Unmittelbarkeitsillusion 146
9. Irrenhauspoesie: Lenz in Görlitz 151
10. Genies vor Gericht: Neurasthenie und verminderte Zurechnungsfähigkeit im Leipziger Realisten-Prozess 155

11. Der schiefe Sockel des Genies: Cesare Lombroso (1887) 163
12. Pathographie als medizinisches Genre 174
13. Lenz als Katatoniker: Psychiatrie und Literaturgeschichte 177
14. Retrospektive Diagnostik und historiographische Quellenkritik 183
15. Buchgestaltung und Pathographie 186
16. Lenz' Handschrift als Spur der Krankheit? 191

IV. *Lenz*-Palimpsest: Gerhart Hauptmanns *Bahnwärter Thiel* (1888) 199

1. Karl Emil Franzos' Dichter-Phantasie: Büchner als Genie und Arzt 200
2. Büchners *Lenz* als »naturalistische Charakteristik« 207
3. Wahnsinn im *Bahnwärter Thiel* (1888) 217
4. Trancezustände: Das Signalsystem der Eisenbahn 223
5. Dissoziation: Die Zeit des Reizes und die Zeit der Wahrnehmung 228
6. Hypnose aus dem Jenseits: Thiels Tat 235
7. Thiels Schwäche: Psychophysiologie der Degeneration 244
8. Poetischer Wahnsinn 251

V. Büchners *Lenz* als psychiatrische Fallstudie (1899–1921) 257

1. Studie der Zersetzung 258
2. »Einführung« und »verständlicher Zusammenhang« 265
3. Die kasuistische Wende in der Verstehenden Psychiatrie 270

Schluss 277

Dank 281

Abbildungsnachweise 283

Literatur 285